

Anzeiger,

Inseraten, Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadtrathe zu
Niesha und Strehla.

N^o 28.

Freitag, den 16. Juli

1858.

Kirchennachrichten von Niesha.

Am siebenten Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Niesha:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über 1. Petr. 2, 5-10.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher 7 1/2 Uhr Beichte.

Getaufte vom 9. bis 15. Juli.

Josephine Ida, Karl Heinrich Naumanns, Tagearb. in R., L. — Emma Sidonie, Mstr. Johann Carl August Winklers, Schuhmachers u. B. in R., L. — Ottilie Rosalie, Karl Eduard Straubes, an der Eb.-R. St.-B. in R., L. — Martha Marie, Hermann Alexander Bogels, Arbeiters im Gräf. Einsiedelschen Eisenwerke u. Einw. in R., L. — Ida Selma, Ferdinand August Meymanns, Schmiedegehilfen an der Eb.-R. St.-B. in R., L. — Ernst Clemens, Christian Friedrich Ernst Hennigs, Schwendwirthes und Gutsbes. in Poppitz, S. — Thecla Florentine, Frn. Gustav Albert Ruicks, Deconomie-Inspector in Göhlitz, L. — Rosa Wilhelmine, Heinrich Rudolph Reinkens, Curtschmiedes bei der Garnison in R., L.

Beerdigte:

August Gottlieb Schvee, Tagearb. in R., ein Wittmer, 45 J. 11 M. 26 T. alt. —

Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Niesha.

Der Scheffel Korn kostet 4 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Weizen 6 — — —

Dafür muß wiegen

1 Neugroschen Hausbackenbrod	1 Pfd.	5 Stk.	2 $\frac{1}{2}$ Dln.
3	—	27	—
3 Pfennige Semmel	—	4	2
6	—	9	—
3 Weißbrod	—	6	—

Bäckerwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeipredition abzugeben.
Königl. Gerichts-Amt Niesha, am 16. Juli 1858. von Carlwits.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Zahrplan zwischen Dresden — Meissen — Niesha.

täglich von Dresden } früh 8, Nachm. 2 1/2 und Abends 6 Uhr nach Meissen,
Nachm. 2 1/2 Uhr nach Niesha zum Eisenbahnanschluß.
täglich von Meissen } früh 6, Vorm. 11 und Abends 6 Uhr nach Dresden,
Nachm. gegen 4 Uhr nach Niesha.
Täglich von Niesha früh 8 Uhr nach Ankunft der Eisenbahnzüge nach Meissen und Dresden.

Dresden, den 12. Juli 1858.

Die Direction.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile, so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife ist a Stück mit Gebr. Anweis. 3 Ngr. — 4 Stück in einem Packet 10 Ngr. — in frischer Sendung angekommen und fortwährend acht zu haben bei F. Mettau.

Sonntag, den 18. Juli, früh, wird in Niesha Braumbier und Kofent gefüllt.

Die seit dem Jahre 1819 bestehende

Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt

versichert Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen, Vorräthe u. zu neuerdings sehr erniedrigten Prämienätzen ohne Nachzahlungsverbindlichkeit von der kürzesten Zeit an bis auf 7 Jahre. Der Unterzeichnete, welcher sich zur Uebernahme von Versicherungen hiermit bestens empfiehlt, erlaubt sich zugleich die Herren Deconomen auf die für alle Gegenstände der Landwirtschaft neu aufgenommenen, höchst günstigen Bedingungen hierdurch ganz besonders aufmerksam zu machen und ist zur Ertheilung jeder näheren Auskunft mit Vergnügen bereit.

Die bezüglichen Prospekte und Antragformulare werden gratis verabreicht.

C. F. Förster,

Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

fr. Brücher's Claine-Glanz-Wichse,

zum Gebrauche für Leder-Effekten aller Art.

Dieses Fabrikat, welches sowohl bei hohen Staats-Behörden, als auch im Publikum seiner vorzüglichen Eigenschaften wegen allgemeine Anerkennung und Aufnahme gefunden, dient zur guten Erhaltung aller Lederzeuge, wie z. B. Stiefeloberleder, Lederbesätze der Reithosen, Zaumzeuge und Pferdegeschirre, Patronentaschen, Wagenverdecke, Tambours und dergl., erzeugt nebenbei einen ganz tiefschwarzen, lackähnlichen Glanz und ist daher auch deren Einführung und Gebrauch bei den Königl. Preuss. Truppen befohlen, sowie dieselbe auch in vielen Anstalten bereits eingeführt ist.

Wir haben den Alleinverkauf dieser Claine-Glanz-Wichse für hiesigen Ort übernommen und führen dieselbe in blechernen Dosen

½ Pfd. à 2½ Ngr. und ¼ Pfd. à 4 Ngr.

Theodor Seidler & Co.

Photographische Anzeige.

Da meine Abreise auf Dienstag bestimmt festgesetzt ist, so werden Sonntag und Montag die unwiderruflich letzten photographischen Portraits angefertigt.

Aufnahme: Gasthof zum „Kronprinz“.

Riesa.

L. Seeburger.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, ist der von mehreren Physikaten

Preis:

Die ¼ Flasche à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 „ ¼ „ à 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 „ ¼ „ à 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

approbirte

Brust-Syrup

Preis:

Die ¼ Flasche à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 „ ¼ „ à 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 „ ¼ „ à 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

ein Mittel welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Reuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Für Riesa und Umgegend habe ich Herrn Emil Schanz die alleinige Niederlage übergeben.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Ueber vorstehend empfohlenen Brustsyrup sind noch mehrere Atteste renommirter Aerzte und anderer Personen, bei mir einzusehen.

Emil Schanz, an den Bahnhöfen.

Zum großen Prämien-Scheibenschießen,

den 25. und 26. Juli 1858.

à Nummer 15 Ngr. — Nummern werden bis den 26. Juli Mittags 12 Uhr gezeichnet, ladet höflichst ein

Christian Wölkcl.

Fettes Ochsenfleisch

ist von morgen, Sonnabend, den 17. Juli an zu haben bei

Carl Schneider und Adolph Göge.

E t a b l i s s e m e n t.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in hiesiger Stadt als

B u c h b i n d e r, G a l a n t e r i e- u n d P o r t e- f e u i l l e- A r b e i t e r

etablirt habe. — Mein Bestreben wird stets sein, Alle mich mit Aufträgen Beehrende durch **gute** und **billige** Ausführung zufrieden zu stellen und empfehle ich zugleich meinen Vorrath von **Gefang- und Schulbüchern**, einfachen und feinen **Galanterie- und Lederwaaren**, allen Sorten **Briefbogen**, **Gratulationskarten** u. s. w., auch allen zum **Schreiben** und **Zeichnen** erforderlichen Utensilien.

Niesä.

Emil Köhler,

im Hause des Hrn. Sattlermstr. **Möbins.**

A u c t i o n.

Nächste Mittwoch, den 21. d., Vormittags 9 Uhr, sollen im Gasthof zum Kronprinz die durch Veränderung entbehrlich gewordenen Hausgeräthschaften, vorzüglich brauchbare Fässer, (darunter ein 31 Eimer enthaltendes Lagerfaß), Kisten, mehrere Firmas, 1 Gartenspritze, 1 Radelarre, Schiebebock, Schnitzbank mehreres Steingut und andere brauchbare Geräthschaften nach Auktionsgebrauch verkauft werden. Zugleich wird bemerkt, daß diese am 10. d. angekündigte Auction wegen ungünstiger Witterung nicht abgehalten werden konnte.

Chr. Böckel,

verpfl. Auct. und Taxator.

G e w i n n - A n z e i g e.

In der 2. Classe 54. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt die unterzeichnete Hauptcollection nachstehende Gewinne, als:

100 Thlr.	auf Nr.	5546.			
100	=	=	=	32179.	
50	=	=	=	14919.	
50	=	=	=	47093.	

und 40 Thlr. auf jede der folgenden Nummern:

2302.	2315.	2317.	2321.	2323.	2327.	2352.
2373.	2384.	2394.	2399.	5515.	5552.	5603.
5620.	5624.	5628.	14936.	14949.	14970.	14977.
15113.	15198.	20129.	20146.	20157.	20177.	
23236.	23262.	26129.	26131.	26148.	26200.	
28646.	28667.	28683.	28691.	28693.	30136.	
30151.	30181.	30199.	32133.	32141.	32169.	
32170.	32178.	32183.	32185.	34026.	34065.	
34090.	34108.	34128.	34185.	34190.	34198.	

34200. 56547. 56579. 56580. 56584. 56585.
56622. 56674. 56684. 56732. 56737. 56783.

Die gedruckten Geminulisten, nach welchen lediglich die Auszahlung der Gewinne zu erfolgen hat, können sowohl hier als auch bei den Untercollecteurs Herren Edwin Justin und H. Seurig eingesehen werden.

Die Ziehung 3. Classe 54. Landes-Lotterie findet den 9. August statt und hat daher die Erneuerung der Loose nach §. 6 der dem Plane zu dieser Lotterie beigefügten allgemeinen Bestimmungen längstens bis zum 8. Tage vor gedachter Ziehung, nämlich bis zum 2. August a. c. zu erfolgen.

Niesä, den 15. Juli 1858.

G. B. Wilmann.

Die Buchhandlung von Joh. Hoffmann in Niesä empfiehlt ihr Lager von

Galanterie-Waaren, Schreib-, Zeichen- und Luxuspapiere in verschiedener Auswahl, Briefcouverts, Stahlfedern, Bleistifte und Siegellack, Alizarin-, Canzlei- und veilchenblaue Copier- und Stahlfeder-Tinte, Schul- und Gesangbücher, Landkarten, Bibeln, Reißzeuge, Brieftaschen, Notizbücher und Farbekasten, Papeterien, Einladungs- und Gelegenheitskarten, Wein- und Speisefarten, Hochzeits- und Geburtstagswünsche, Rechnungen und Wechselformulare, Bilderbücher, Bilder als Zimmerverzierungen, Parfümerien als: Pommeden, Cosmetiques, Haarölen, Eau de Cologne, Extraits-, Königs-, Windsor-, Palm-, Mandel-, Honig-, Bimstein- und Cocos-Seifen u. c. u. c. zu günstiger Beachtung und zu den billigsten Preisen.

alt

sehr ernie-
7 Jahre
erlaubt
aufge
merksam

seiner vor-
guten Er-
nd Pferde-
schwarz-
gl. Preuß.

innen und

Co.

Montag die

urger.

Lungen

2 1/2
1 1/2
1/2

at in An-
wohlthä-
ns, milder
schlimmen

ergeben.

and anderer

U,

12 Uhr
el.

öge.

